

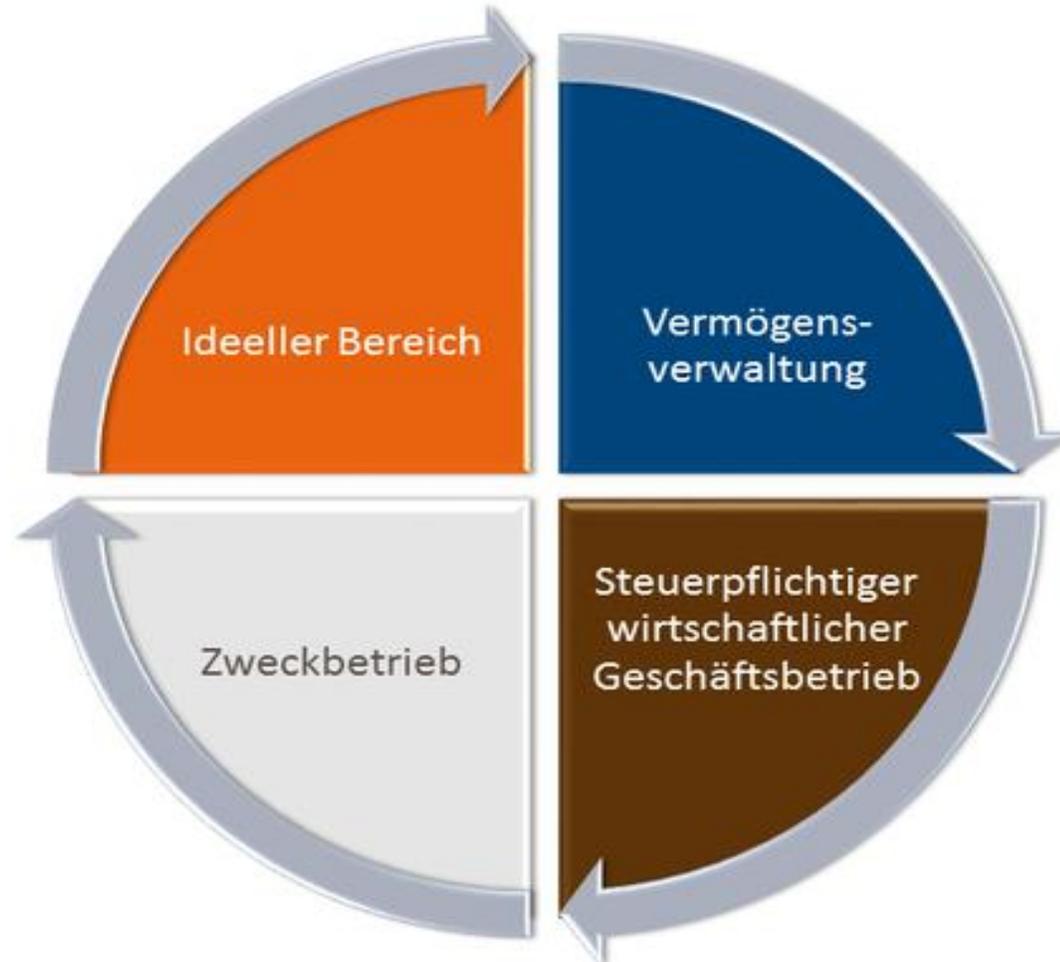


„Steuerliche Aspekte im gemeinnützigen Verein (gV)“

Ein Vortrag von Herrn Steuerberater Norbert Matt, Hürth

www.jahreszielplanung.de

DIE 4 SPHÄREN DER GEMEINNÜTZIGKEIT



Gemeinnütziger Verein

Tätigkeitsbereiche

Steuerliche Folgen

1. Ideeller Bereich

(Beiträge, Spenden, Rücklagen, etc)

- ohne Umsatzsteuer
- ertragsteuerfrei

2. Vermögensverwaltung

- Umsatzsteuerbar
- ertragsteuerfrei

3. Zweckbetriebe

- Umsatzsteuerbar (7 %)
- ertragsteuerfrei

4. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

- Umsatzsteuerbar (19 %)
- ertragsteuerpflichtig, wenn
 - Jahresbruttoeinnahmen > 45 TEUR

Wann ist ein Verein gemeinnützig ??

§ 52 Absatz 1 AO: Definition Gemeinnützigkeit

Eine Körperschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke, wenn ihre Tätigkeit darauf gerichtet ist,

die **Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet **selbstlos** zu fördern.**



KEIN abgeschlossener Personenkreis

Wann liegt Selbstlosigkeit vor? → § 55 AO

Eine Förderung oder Unterstützung geschieht selbstlos,

wenn dadurch nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt werden und wenn die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:

§ 55 Absatz 1 Nummer 1 AO:

Mittel der Körperschaft dürfen nur für die **satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.**

Die Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten.

- **Übungsleiterpauschale 3.000,- € p.a.**
- **Ehrenamtspauschale 840,- € p.a.**
 - **bei Vorstand **muss** Regelung in Satzung existieren**

§ 55 Absatz 1 Nummer 3 AO:

Die Körperschaft darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

• **Ausnahme:** ***Annehmlichkeiten***

Annehmlichkeiten:

- **40,- € bzw. 60,- € (Bitte bei Ihrem FA erkundigen)**

- ***pro Anlass bei persönl. Anlässen***

Beispiel: Mitglied Thomas Müller feiert seinen 50. Geburtstag und sein 25. Vereinsjubiläum.
Für beide Anlässe können Sie jeweils 40 bzw. 60 Euro für Aufmerksamkeiten aufwenden.

- ***Jahreswert bei Vereinsanlässen***

- Fest zum Vereinsjubiläum
- Weihnachtsfeier
- Sommerfest für Mitglieder
- Abteilungsausflug
- Bei Arbeitseinsätzen

- ***Geldzuwendungen **verboten*****

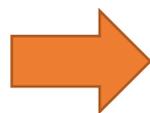
- ***anders bei Zielveranstaltungen (Trainingslager, Wettkämpfe, etc.)***

§ 55 Absatz 1 Nummer 5 AO:

Die Körperschaft muss ihre Mittel **zeitnah für ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke **verwenden**.**



Eine zeitnahe Mittelverwendung ist gegeben, wenn die Mittel **spätestens in den auf den Zufluss folgenden zwei Kalender- oder Wirtschaftsjahren für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.**



Satz 1 gilt nicht für Körperschaften mit jährlichen Einnahmen von nicht mehr als 45 000 Euro (neu seit 2020 !!!)

Ausnahme: Rücklagenbildung

- **Gesonderter Ausweis in der Rechnungslegung**
 - **Bilanzierer: Mittelverwendungsrechnung**
 - **4/3 Rechner: Gesonderte Aufstellung neben EÜR**

Maßnahmen-RL, § 62 I Nr. 1 AO

- *Bestimmtheit und Zweitnähe der Maßnahme*

Freie RL, § 62 I Nr. 3 AO

- *1/3 des Überschusses aus VermVerw*

Wiederbeschaffungs-RL, § 62 I Nr. 2 AO

- *Neuanschaffung tats. geplant*
- *Finanzielle Umsetzbarkeit*
- *In angemessener Zeit*

Verlust im wirtschaftl. Geschäftsbetrieb

- **Unschädlich für Gemeinnützigkeit:**
 - **Verrechnung von Verlusten unterschiedlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe**
 - **Verrechnung mit Verlusten, die nachweislich aufgrund der Auswirkungen von Corona bis zum 31.12.20 in wGB oder der Vermögensverwaltung entstanden sind**
 - **Verwendung von Mitteln aus ideellem GB, wenn den ideellen Bereich in den sechs vorangegangenen Jahren Gewinne des wGB in mind. gleicher Höhe zugeführt wurden**
 - **Verlustausgleich = Rücklage früherer vorgeschriebener Gewinnabführungen**
 - **Bei Aufbau eines neuen Betriebs, wenn mit Anlaufverlusten zu rechnen war**

Tatsächliche Geschäftsführung, § 63 AO

**Voraussetzung der Steuerbefreiung ist,
dass der Verein nach der Satzung, aber auch nach ihrer tatsächlichen
Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar ideellen Zwecken dient**



Konformität von Satzung und Geschäftsführung

- **Zeitnahe Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele**
- **Zeitnahe Mittelverwendung**
- **Erfüllung steuerlicher Erklärungspflichten**
- **Erbringung ordnungsgemäßer Aufzeichnungen von Einnahmen und Ausgaben**
- **Ordnungsgemäße Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen**
- **Verrechnung von Verlusten unterschiedlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe**

Erinnert Sie das an den Schreibtisch Ihres Schatzmeisters?

Ja?!



**Handeln Sie
sofort!**

Pflichten des Vorstandes

- **Führung von Büchern und Aufzeichnungen (s. §§ 140–148 AO)**
 - ***Ordnungsgemäße Buchführung (GoBD, und Kassenführung)***
- **Erteilung von Auskünften an die Finanzbehörde, die für die Feststellung der Besteuerungsgrundlagen und die Erhebung von Realsteuern von Bedeutung sind**
- **Abgabe von Steuererklärungen und eventuelle Berichtigung von Steuererklärungen (s. §§ 149–153 AO)**
- **Entrichtung der Steuern aus Mitteln des Vereinsvermögens (s. § 34 Abs. 1 AO)**
- **Kenntnisnahme von Verwaltungsakten der Finanzbehörde**
- **Anzeige des Eintritts von Umständen, die zum Wegfall einer Steuerermäßigung, -befreiung oder -vergünstigung führen können (s. § 153 Abs. 2 AO).**

Haftung des Vorstandes

BFH-Urteil vom 23.6.1998, VII R 4/98, BStBl II 1998 S. 761:

Ein ehrenamtlich und unentgeltlich tätiger Vorsitzender eines Vereins, der sich als solcher wirtschaftlich betätigt und zur Erfüllung seiner Zwecke Arbeitnehmer beschäftigt, **haftet für die steuerlichen und Sozialversicherungsverbindlichkeiten des Vereins nach denselben Grundsätzen wie ein Geschäftsführer einer GmbH.**

- **Mehrere gesetzl. Vertreter des Vereins**
 - **jeden treffen steuerliche Erfüllungspflichten**
 - **gesamtschuldnerische Haftung** bei Pflichtverletzung

Handlungsempfehlung:

Schriftliche Vereinbarung über die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes

- **Begrenzung, aber nicht Ausschluss der Haftung**
- **ein nicht mit den steuerlichen Angelegenheiten des Vereins betrauter Geschäftsführer muss sich von dem pflichtgemäßen Verhalten des Mitgeschäftsführers, dem diese Aufgaben übertragen sind, überzeugen**
 - **Keine Haftungsfreistellung nur aufgrund mangelnder Sachkenntnis**
 - **Positive Kenntnis von Liquiditätsproblemen macht Vereinbarung unwirksam (**Grundsatz der Gesamtverantwortlichkeit**)**

Grundsätzlich kommt als Haftungsschuldner i.S.v. § 69 AO auch ein zwischenzeitlich ausgeschiedener Geschäftsführer in Betracht, wenn er die ihm während seiner Tätigkeit obliegenden steuerlichen Pflichten der Gesellschaft schuldhaft nicht erfüllt hat.



STEUERBERATER
NORBERT MATT

Was, wenn jetzt alles gesagt ist ?!

Dann ist noch viel zu tun!

Viel Freude dabei!